

Neuer Schwung für Gothas Straßenbahn: Vier moderne Wagen für die Zukunft

Thüringen fördert Gotha mit 10 Millionen Euro für neue, umweltfreundliche Straßenbahnen und den Ausbau des ÖPNV-Angebots.

Gotha profitiert von Straßenbahnausbau: Ein Schritt in Richtung umweltfreundlicher Mobilität

In einer Zeit, in der der umweltfreundliche Verkehr immer mehr an Bedeutung gewinnt, zeigt das Land Thüringen durch gezielte Finanzhilfen, wie wichtig der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist. Besonders Gotha steht jetzt im Mittelpunkt dieser Bemühungen, da die Stadt von einem neuen Investitionsschub profitieren soll, der nicht nur die Lebensqualität verbessern wird, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Individualverkehrs leistet.

Finanzielle Unterstützung für den Nahverkehr

Das Thüringer Verkehrsministerium hat angekündigt, dass Gotha rund zehn Millionen Euro zur Verfügung gestellt bekommt. Diese Summe wird verwendet, um den Fuhrpark der Thüringer Waldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH zu modernisieren. Das Ziel ist es, in den Jahren 2025 und 2026 vier neue Niederflurgelenkstraßenbahnen anzuschaffen, um den derzeit überalterten Fuhrpark, der im Durchschnitt 40 Jahre alt ist, zu ersetzen.

Die Wichtigkeit moderner Verkehrsanbindungen

Verkehrsministerin Susanna Karawanskij (Linke) betont die Relevanz eines überzeugenden ÖPNV-Angebotes. Ihrer Meinung nach kann dies nicht nur den individuellen Autoverkehr reduzieren, sondern fördert auch eine nachhaltige Lebensweise innerhalb der Städte. „Es geht nicht nur darum, neue Straßenbahnen zu bekommen; es geht darum, die Lebensqualität unserer Bürger zu erhöhen“, erklärt sie.

Einblick in die Gesamtstrategie

Parallel zum Gotha-Projekt sind auch weitere Initiativen geplant, die sich über mehrere Jahre erstrecken. Bis 2027 sollen zusätzlich zu den neuen Fahrzeugen in Gotha weitere 25 Straßenbahnen angeschafft werden, hauptsächlich für Erfurt und Jena, aber auch für Gera. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 108 Millionen Euro, wobei die EU und das Land Thüringen erheblich zur Finanzierung beitragen.

Fortschritte bei der Infrastruktur

Es wurden auch signifikante Fortschritte bei der Erneuerung der Straßenbahntrassen erzielt. Zwischen 2019 und 2023 wurden etwa 40 Millionen Euro in die Instandhaltung und Modernisierung der Strecke in Nordhausen, Erfurt, Jena und Gera investiert. Dies unterstreicht die gemeinsame Strategie, nicht nur neue Fahrzeuge zu beschaffen, sondern auch die bestehenden Infrastrukturen zu verbessern.

Das Straßenbahnnetz in Thüringen

Die umfassende Investitionsstrategie hat das Ziel, das gesamte Straßenbahnnetz in Thüringen zu stärken, das sich über mehr als 240 Kilometer erstreckt. Während Erfurt und Jena die umfangreicheren Netze mit etwa 100 Kilometer und 50

Kilometer besitzen, kann Gotha auf mehr als 36 Kilometer zurückgreifen. Besonders hervorzuheben ist die Thüringer Waldbahn, die eine Verbindung nach Bad Tabarz bietet.

Fazit: Ein Schritt in die richtige Richtung

Die anstehenden Investitionen in Gotha und die begleitenden Programme verdeutlichen den entschlossenen Schritt Thüringens in Richtung einer umweltfreundlicheren Zukunft. Durch die Modernisierung und den Ausbau der Straßenbahnangebote wird nicht nur der Nahverkehr gefördert, sondern auch die gesamte Lebensqualität der Bürger in Gotha und anderen Städten nachhaltig verbessert.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)